



Liebe Mitglieder des LandesZentrums Spiel&Theater,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Folge finden Sie/findet Ihr die neunte Ausgabe des gemeinsamen Newsletters für die Freien Professionellen, die Amateurtheaterszene, die Theaterpädagog_innen und Spielleiter_innen. Der Newsletter soll ab sofort **jeweils zum Monatsende** erscheinen, bündelt konkrete Informationen aus den Verbänden, kommuniziert Fristen, Festival- und Tagungs- bzw. Fortbildungstermine.

:: Übersicht ::

- >> [Aus der Geschäftsstelle](#)
- >> [Fachinformationen](#)
- >> [Ausschreibungen](#)
- >> [Freie Theater](#)
- >> [Tanztheater](#)
- >> [Amateurtheater](#)
- >> [Theaterpädagog_innen](#)
- >> [Festivals und Tagungen](#)
- >> [Fortbildungen](#)

Aus der Geschäftsstelle

Das Theaterpädagogische Modellprojekt geht jetzt in die nächste und vorerst letzte Runde – bis zum Ende 2018 soll evaluiert und beraten werden, ob das Modellprojekt seinen Kinderschuhen enthoben und in einen festen, eigenen Förderbereich überführt werden kann und soll. Auch dieses Jahr begleitet LanZe die Projektträger*innen mit Fach- und Netzwerkveranstaltungen. Die erste (Doppel-)Veranstaltung findet statt am

Teil I: **Netzwerktreffen „anSCHWUNG“, 17.03.2018, 11:00 – 14:00 Uhr**

Forum Gestaltung, Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg, Raum 005

Teil II: **Fachseminar „Tanzmischpult (nach Maike Plath)“, 17.03.2018, 15:00 – 19:00 Uhr und 18.03.2018, 10:00 – 18:00 Uhr**

Forum Gestaltung, Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg, Raum 005

Leitung: Lior Shneior

Verlängerte Anmeldefrist: **bis 04.03.2018 (!)** bitte bei nadine.graul@lanze-lsa.de oder unter 0391-8868595. Es gibt noch einige wenige Plätze.

In Kürze erscheint der Flyer mit dem ganzjährigen Programmplan der Fort- und Weiterbildungen. Er wird auf der Homepage bereitgestellt und via facebook kommuniziert. Wer ihn vorab

digital erhalten möchte, schreibt bitte eine kurze Mail mit Betreff: Jahresprogramm LanZe 2018 an maria.gebhardt@lanze-lsa.de

Erinnerung: Fortbildungsangebot aus dem Landesverwaltungsamt!

Anmeldefrist: 31.03.2018

per Mail an maria.gebhardt@lanze-lsa.de

Im Zeitraum vom 27.-29.06.2018 und als Alternativtermin an einem nicht genauer definierten Termin im 3./4. Quartal 2018 findet eine Qualifizierungsmaßnahme für Zuwendungsempfänger von Fördermitteln aus öffentlicher Landesförderung statt. Inhalte sind Rechtsgrundlagen, vertiefende Kenntnisse über Nebenbestimmungen, Zuwendungsarten, Herausforderungen im Zuwendungsrecht, usw. Weitere Informationen im Anhang, ebenso das Anmeldeformular, das bei Interesse per Mail bis zum 31.03.2018 bei uns eingehen muss.

Die nächsten **Vorstandssitzungen** von Lanze finden statt am

09.04.2018 | 18.06.2018 (hier auch Termin für die Mitgliederversammlung)

wenn Euch/Sie Themen beschäftigen, mit denen sich der Vorstand befassen soll, nehme ich sie gern bis 5 Werktage vor Sitzung *per Mail* entgegen.

nach oben ^

Fachinformationen

Regie-Netzwerk gegründet

Unter dem Dach des ensemble-netzwerk hat sich nun auch das regie-netzwerk gegründet. Erster Termin zur Vernetzung, zum Austausch und zur Planung findet am 05.05.2018, um Anmeldung unter regie@ensemble-netzwerk.de wird gebeten. Die Organisator*innen bitten um Beantwortung dieses [Fragebogens](#) für diejenigen, die kommen und/oder sich interessieren, damit auch in zukünftigen jährlichen Tagungen, Coachings, Workshops und anderen Formaten die wesentlichen Themen angesprochen werden. Weitere Informationen [hier](#).

nach oben ^

Ausschreibungen

Theaterpädagog*in am Theater Naumburg gesucht

Ab kommender Spielzeit 2018/19 wird eine, nach NV Solo bezahlte Stelle im Bereich der Theaterpädagogik frei. Weitere Informationen im Anhang.

Geschäftsführung der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt

Frist: 12.03.2018

per Mail an personal@agsa.de

Der AGSA e.V. ist auf der Suche nach einer Person für die Geschäftsführung (unbefristet, Bezahlung nach TV-L Ost EG13, Vollzeit) ab 1.4.2018. Die vollständige Ausschreibung findet sich [hier](#).

nach oben ^

Fördermöglichkeiten

Magdeburg: Förderprogramm Demokratie leben!

Frist: fortlaufend möglich

Im Rahmen eines Bundesweiten Förderprogramms werden Fördermittel an Projekte vergeben, die sich für Demokratie, gegen Rechtsextremismus, gegen Gewalt und gegen die unterschiedlichen Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einsetzen.

Voraussetzung ist Umsetzung in Magdeburg.

Achtung: bei Kleinprojekten und kurzfristigen Aktionen ist evtl. eine Unterstützung ohne(!) Antragstellung möglich. Bitte wenden Sie sich direkt an die *Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg bei Miteinander e.V.* zur Beratung.

Achtung: es können auch sachliche Unterstützungen und Material, wie z.B. eine mobile Lautsprecheranlage ausgeliehen werden.

Weitere Informationen zu den Fördergrundsätzen sowie das Antragsformular finden sich *hier*. Im Juni 2018 wird in diesem Zusammenhang eine Demokratiekonferenz stattfinden.

Wenn es dazu Wünsche, Ideen, Bedarfe, Anregungen oder ähnliches gibt, freut sich die Netzwerkstelle über Hinweise.

Förderer aus dem Förderprogramm „kultur macht stark“:

Frist für alle Förderformate: 04.03.2018 und 06.05.2018 (für Projektstart in 2018),

14.10.2018 für Projektstart ab Januar 2019

Zielgruppe sollen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren sein.

1) „Zur Bühne“: Der Deutsche Bühnenverein

Voraussetzung: Mitwirkung eines festen (subventionierten) Theaters

Der Bühnenverein fördert konkret vier Formate: den „Schnuppertag“ zum Einblick in die Arbeit an den mitwirkenden Theatern und Orchestern, eine „Workshopreihe“ zum Vertiefen dieses Eindrucks, mit „Inszenierung“ wird das gemeinschaftliche Erarbeiten eines Stücks gefördert und das „Ferienprogramm“ bietet Kurs- und Kulturangebot (ggf. auch ein Festival) in den Schulferien.

2) „Wege ins Theater“: ASSITEJ

Voraussetzung: die Bündnisse werden gebildet aus einem Theater oder einer theaterpädagogischen Einrichtung, einem sozialräumlichen Partner mit Zielgruppenzugang und einem dritten Partner

Die ASSITEJ fördert die Auseinandersetzung mit Theater unter Anleitung von professionellen Theatervermittelnden. Als Theater-Entdecker*innen erleben sie Theater als Zuschauende, als Theater-Spieler*innen entwickeln sie eigene Produktionen und präsentieren sie. Als Theater-Macher*innen gestalten sie Theater hinter den Kulissen mit oder werden selbst als Vermittler*innen aktiv.

3) „Zirkus gestaltet Vielfalt“: BAG Zirkuspädagogik e.V.

Voraussetzung: Ehrenamtlich und Eltern sollen einbezogen werden.

Die BAG fördert interdisziplinäre Zirkus- und andere Künste-Projekte, die in verschiedenen Formaten mit einem Zeitumfang von 1 Tag bis mehreren Monaten umgesetzt werden können.

4) „Tanz und Theater machen stark“: Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

Voraussetzung: Theater, pädagogische Einrichtung und Zugang zur Zielgruppe vertiefender Partner bilden ein Bündnis.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten erste Einblicke, können gemeinsam in einer Recherche-, Probe- und Präsentationsphase bis hin zur Reflexion (künstlerisch in Theater- oder Tanzform) zusammenarbeiten.

5) „Chance Tanz“: Bundesverband Tanz in Schulen e.V.

Voraussetzung: Partner kommen aus den Bereichen Tanzkunst, Bildung, Kultur, sozialräumliche Einrichtung sowie Aus- und Weiterbildung

Möglich sind Angebote mit bis zu 100 Zeitstunden, alle Formate, die beantragt werden können, beinhalten Tanzunterricht, zumeist mit abschließender Präsentation. Regelmäßige Angebote sind genauso möglich wie Intensivprojekte für mind. zehn Teilnehmende.

6) „Künste öffnen Welten“: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Voraussetzung: Träger der Kultur-, Jugend- und Sozialarbeit arbeiten zusammen mit Akteuren aus dem Bildungsbereich.

Es kann mit künstlerischen, spielerischen oder medialen Ansätzen gearbeitet werden. Gewünscht sind ein niedrigschwelliger Einstieg und die Auseinandersetzung mit sozialen, politischen oder ökologischen Themen. Regelmäßige Nachmittagskurse, Wochenend- bzw. Ferienworkshops oder eine Kombination aus beidem sind möglich. Auch die Vergabe des Kompetenznachweis Kultur kann gefördert werden.

7) „Jugend ins Zentrum!“: Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Voraussetzung: ein Bündnispartner ist aus der Kulturarbeit mit eigenen Räumlichkeiten.

Der Programmpartner fördert Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche unter Anleitung mit den eigenen Lebens(t)räumen auseinandersetzen. Ein eigenes Ausprobieren sowie eine anschließende Präsentation sind Bedingung.

8) „Zirkus macht stark“: Zirkus macht stark / Zirkus für alle e.V.

Voraussetzung: Das Bündnis besteht aus einer Zirkuseinrichtung bzw. einem Kulturträger, einer Bildungseinrichtung und einem Bündnispartner aus dem Sozialraum.

Jugendeinrichtungen, Jugendämter oder Elternvertretungen kommen in Frage, die bereits Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen haben.

Regelmäßige Zirkuskurse, Zirkuswochen, Camps oder Workshops können gefördert werden. Die artistische Kunstausbildung auf und die künstlerische Arbeit hinter der Bühne sind Teil der Projektantragsinhalte, am Ende steht immer eine öffentliche Vorführung. Ehrenamtliche Betreuende unterstützen fachliche Zirkuspädagog*innen in der Anleitung. Zusätzlich gibt es überregionale Fortbildungen für Übungsleiter und ehrenamtlich Tätige zur Vernetzung der Teilnehmenden aus unterschiedlichen lokalen Bündnissen. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch.

Ggf. können auch andere Förderprojekte relevant sein, es empfiehlt sich eine Suche mit den konkreten Zielgruppenvorstellungen (Altersgruppe und Kunstgenre) auf der Homepage von kultur macht stark [hier](#).

Erinnerung: Förderung von Coaching-Vorhaben für Kulturproduzent*innen

Frist: 09.03.2018

Der Dachverband Tanz fördert Coaching-Vorhaben, die einen konkreten Know-How-Transfer von erfahrenen Kulturproduzent*innen an Berufseinsteiger*innen zum Ziel haben. 3.000,-€ können zur Umsetzung des Coachings beantragt werden, 10% der gesamten Antragssumme müssen als Dritt- und/oder Eigenmittel eingebracht werden. Als Eigenmittel gelten allerdings auch unbare Eigenleistungen

Ars Electronica schreibt Preis aus zur Förderung von inter-/transdisziplinären Vorhaben

Frist: 13.03.2018

Wer sich von Kunst und Kultur anregen lässt, technologische oder wissenschaftliche Entwicklungen anzustoßen, wer in innovativer Weise mit Kolleg*innen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung zusammenarbeiten, kann sich auf den mit 20.000,-€ dotierten

Preis bewerben. Ehemalige Preisträger*innen waren z.B. eine Modedesignerin, die sich mit magnetischen Strukturen auseinandergesetzt hat. Weitere Informationen [hier](#).

nach oben ^

Freie Theater

Erinnerung: Fonds TURN geht 2018 in die letzte Förderrunde, *Frist: 31.03.2018 > [hier](#).*

Erinnerung: Projektfördertopf „Theaterprojekte mit Zeugnissen von Verfolgten des Nationalsozialismus“, *Frist: 31.03.2018 > [hier](#).*

Erinnerung: Fördergelder für Kulturmaßnahmen mit geflüchteten Frauen, *Frist: jederzeit, Projekte müssen bis 31.10.2018 durchgeführt sein > [hier](#)*

Erinnerung: Kulturstiftung des Bundes fördert interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen, *Frist: 30.06.2018 > [hier](#).*

Forschungsresidenz für Figuren- und Objekttheaterakteure

Frist: 09.03.2018 (!)

Die Schaubude Berlin (Spielstätte für zeitgenössisches Figuren- und Objekttheater) schreibt eine Forschungsresidenz aus, deren Teilnehmende sich mit dem Potential von Objekten als Erinnerungsträger befassen können. Als Auslöser von Historiografien und Unterstützende bei der Konstruktion von Gedenken, sollen sich die Teams von max. 4 Künstler*innen mit der Erforschung neuer, theatraler Ausdrucksmöglichkeiten und Dokumentation im Bereich performativer Geschichts(über)schreibung befassen. Es muss keine Produktion im Anschluss an die Forschungsresidenz entwickelt werden. Weitere Informationen [hier](#).

Eintragungen in den INTHEGA Produktionskalender

Frist: 26.03.2018

Die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. (INTHEGA) veröffentlicht jährlich die INTHEGA Datenbank sowie das Spielzeitheft. In beiden können Produktionen, die für Gastspiele andernorts geeignet sind, aufgeführt und bundesweit in einem großen Netzwerk beworben werden. Der Grundeintrag für eine Produktion kostet 22,-€. Weitere Informationen [hier](#).

Open Call: Heidelberger Theatertage suchen Freie Sprechtheaterproduktionen für Erwachsene

Frist: 16.04.2018

Bewerbungsunterlagen per Post an: Freier Theaterverein Heidelberg e.V., Matthias Paul, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

Im Rahmen des jährlichen Festivals bemühen sich Freie Theater aus dem gesamten deutschsprachigen Raum um den Heidelberger Theaterpreis und den Wanderpokal Heidelberger Puck. Der Preis ist mit 1.500,-€ und freien Auftrittstagen im TIPP Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof dotiert. Im Rahmen der Teilnahme am Wettbewerb werden keine Gagen gezahlt

nach oben ^

Tanztheater

Residenzprogramm für Choreograf*innen

Für die sechste Ausgabe des gemeinsamen Künstler*innenresidenz-Programms des Balletts

der Staatsoper Hannover und des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL werden drei junge Choreograf*innen am Beginn ihrer beruflichen Karriere gesucht. Jede*r Choreograf*in erarbeitet eine max. 20-minütige Choreografie für bis zu zehn Tänzerinnen und Tänzer. Die Choreograf*innen können die Strukturen und das professionelle Know-How der Staatsoper nutzen. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals »TanzTheater International« aufgeführt. Weitere Informationen [hier](#).

nach oben ^

Amateurtheater

Erinnerung: Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren für dt.-frz. Theateraustausch gesucht, Frist: 15.03.2018 > [hier](#)

Erinnerung: Ausschreibung des 21. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis, Frist: 01.04.2018 > [hier](#)

Erinnerung: Angebote aus dem Nachbarland: Niedersachsen, [hier](#).

6. Vereinsforum Halle

03.03.2018, 10:00-16:00 Uhr, Stadthaus Halle

Anmeldefrist: 01.03.2018

Teilnahmebeitrag: 10,-€

Im Rahmen des Vereinsforum haben engagierte Menschen und ihre Vereine die Möglichkeit, sich und ihr Tun weiter zu entwickeln. In Workshops werden Antworten zu wesentlichen Fragestellungen der Organisation, der rechtlichen Grundlagen, aktueller Herausforderungen der Digitalisierung und der Darstellung im Internet gegeben. Weitere Informationen [hier](#).

openTransfer CAMP Zukunftsgestalter

10.03.2018, 10:00-17:00 Uhr, Besselstraße 13, Berlin

Im Rahmen eines Barcamps (ein offenes Veranstaltungsformat, das die Inhalte und den Ablauf erst im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam mit allen Teilnehmenden festlegt) sollen engagierte Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit erhalten, sich über ihr Tun, ihre Visionen und Ideen auszutauschen, ggf. durch andere Vorhaben anregen zu lassen. Basisthema ist die Zukunft der Bürgergesellschaft, Fragen nach Partizipation, das demokratische Miteinander und die Zukunft im Allgemeinen. Weitere Informationen [hier](#).

nach oben ^

Theaterpädagog*innen

Erinnerung: Bundeswettbewerb Tanztreffen der Jugend, Frist: 31.03.2018 > [hier](#)

Erinnerung: Ausschreibung des 21. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis, siehe „Amateurtheater“

Erinnerung: 8. Deutsches KinderTheaterFest (Minden) sucht Akteure, Frist: 30.04.2018 > [hier](#)

In Kürze wird das vollständige Programm des Theaterpädagogischen Modellprojekts hinsichtlich rahmender Fachveranstaltungen und des Fachbereichs Aus-, Fort- und Weiterbildung von LanZe veröffentlicht. Interessierte können sich bereits vorab bei Nadine Graul informieren: Tel. 0391 8868595 oder nadine.graul@lanze-lsa.de.

nach oben ^

Festivals und Tagungen

Erinnerung: Schultheater der Länder 2018 „Flagge zeigen“ in Kiel, Frist: 30.04.2018 > [hier](#)

Tagung: „Künstlerische Vielfalt und kulturelle Teilhabe als Programm? Perspektiven für Theater in der Provinz“

13.-14.04.2018, Memmingen

Kosten: 50,-€ | 25,-€ ermäßigt

Inhaltlicher Schwerpunkt ist der ländliche Raum der Theaterlandschaft in Deutschland, Fragen nach Aufgaben, Herausforderungen und Potentialen, die sich für die Akteure ergeben bestimmen das Programm. Weitere Informationen [hier](#).

14. Kongress für Tanzmedizin

01.-03.06.2018, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main

Frist: Frühbucherrabatt bis 15.04.2018

Kosten:

In Vorträgen und Workshops werden Fragen und aktuelle Diskurse für Tanzende, Tanzschaffende, Tanzpädagog*innen, Therapeut*innen, Ärzt*innen sowie Forschende und Lehrende zum Zusammenhang von Tanz und Gesundheit in den Blick genommen. Weitere Informationen [hier](#).

nach oben ^

Fortbildungen

Erinnerung: Vorstellung „Kultur macht stark“ und konkrete Begleitung der Antragsstellung, 13.03.2018, 10-17 Uhr, Kloster Michaelstein > [hier](#)

Erinnerung: Fortbildung: Erfolgreich Fördermittel einwerben, 17.03.2018
Weitere Informationen [hier](#).

openTransfer bietet regelmäßig Veranstaltungen und Fortbildungen

Thematisch orientiert an den Herausforderungen von Akteuren der Zivilgesellschaft bietet open Transfer regelmäßig Webinare (Fortbildungen durch ein Live-Videostream und der Möglichkeit, Fragen direkt an den/die Referenten_in über ein Chatfenster zu stellen) und Barcamps, in denen sich die Akteure vernetzen, Fragen stellen und gegenseitig beantworten können. Zum Beispiel findet am 06.03.2018 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr ein Webinar zur Frage „Wie mache ich gute Pressearbeit“ statt. Weitere Informationen [hier](#).

Seminar „Stanislawski heute“ für Schauspieler*innen und Regisseur*innen

21.-27.08.2018, Jyväskylä/Finnland

Frist: 05.03.2018

keine Teilnahmegebühr / Teilnehmende zahlen An-/Abreise, Unterbringung und Verpflegung selbst

Das CEC (Central European Committee Friendship Education Understanding Through Theatre) führt seit 1984 Seminare zur Theatermethode Stanislawskis durch. Durchgeführt von Pädagog*innen der Ausbildungsstätten Moskaus. Kurssprachen sind Russisch und Englisch. Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildung: „Alle im Boot? Schwer erreichbare Zielgruppen in Beteiligungsprozesse einbinden“
13.-14.04.2018, Bielefeld

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, wie es gelingen kann, Menschen in Partizipationsprozesse einzubeziehen, denen Beteiligung nicht »nahe liegt« und die unter

Bedingungen leben, die politische Teilhabe erschweren. Wie können wir z.B. Migrant/innen, benachteiligte Jugendliche und Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, für Beteiligung gewinnen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen zu artikulieren? Welche Methoden können sinnvoll eingesetzt werden und wie müssen Prozesse entsprechend ausgestaltet werden? Weitere Informationen [hier](#).

**Kabarettworkshop – Weiterbildungsangebot der Bundesvereinigung Kabarett e.V. für
Amateurkabarettist*innen und Andere**

20.-22.04.2018, Aschersleben

Anmeldefrist: 06.04.2018

*anerkannt als Fortbildung für Lehrer*innen (Wt 2018-074-10)*

Kosten: max. 95,-€ (siehe Flyer)

Weitere Informationen im Anhang.

nach oben ^

